

Karlsruher Archivtage 2007

26. Treffen

der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen"

**Elektronische Patientenakten und sektorenübergreifende Kommunikation
Elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme
Rechtsfragen, Datenschutz und Standardisierung
Archiv- und IT-Konzepte, Speichertechnologien, XML-Archivierung
Archivordnung und Leitfaden zur elektronischen Archivierung
Standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und
Archivierungssystemen
Praxisberichte zu elektronischen Archivlösungen
Präsentation von Komponenten des Informationssystems des Städtischen
Klinikums Karlsruhe**

Programm

Stand: 07. Dezember 2007

06. und 07. Dezember 2007

**Städtisches Klinikum Karlsruhe
Moltkestraße 90, D-76133 Karlsruhe
Veranstaltungszentrum Haus R**

Veranstalter: Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen" der
Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und
Epidemiologie (GMDS) e. V.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Paul Schmücker
Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von
Krankenunterlagen"
Hochschule Mannheim, Fakultät für Informatik
Institut für Medizinische Informatik
Windeckstraße 110, D-68163 Mannheim
Tel.: 0621/292-6206, Mobil: 0160/96772262, Fax: 0621/292-6-62061
Mail: p.schmuecker@hs-mannheim.de
Internet: www.gmds.de, siehe unter Arbeitsgruppen des Fachbereichs
Medizinische Informatik

Das 26. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ findet am
06. und 07. Dezember 2007 im Veranstaltungszentrum Haus R des Städtischen Klinikums

Karlsruhe statt. Dieses Treffen dient primär zum Erfahrungsaustausch über neue Methoden, Konzepte, Entwicklungen, Erfahrungen und Tendenzen. Nach den einzelnen Vorträgen ist die Möglichkeit einer ausgiebigen Diskussion gegeben.

Die Schwerpunkte der Tagung konzentrieren sich auf Elektronische Patientenakten, die sektorenübergreifende Kommunikation, elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme, Rechtsfragen, Datenschutz, Standardisierung, Archiv- und IT-Konzepte, Speichertechnologien, XML-Archivierung, die Archivordnung, den Leitfaden zur elektronischen Archivierung, standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungssystemen im Gesundheitswesen sowie Praxisberichte zu elektronischen Archivlösungen. Außerdem findet eine Präsentation von Komponenten des rechnerunterstützten Informationssystems des Städtischen Klinikums Karlsruhe mit den Schwerpunkten Dokumentation und Archivierung statt.

Am Donnerstagabend wird der erste Tag mit einem gemütlichen Beisammensein im Badisch Brauhaus ausklingen.

Das Programm des Arbeitstreffens umfasste folgende Beiträge:

Donnerstag, den 06. Dezember 2007

10.00 Anmeldung und Kaffee


Vorsitz: Dujat, Carl (Erkelenz)

11.30 Schmücker, Paul (Mannheim, Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“): Begrüßung und Einführung.


11.40 Daub, Dieter (Geschäftsführer Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH): Begrüßung durch das Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH.

11.50 Schmücker, Paul (Mannheim): Elektronisches Dokumenten- und Archivmanagement der Zukunft. [Vortragsfolien >>](#) 

12.20 Diskussion

12.30 Biewald, Marco (Düsseldorf, externer Datenschutzbeauftragter des Städtischen Klinikums Braunschweig): Rechtliche Anforderungen an externe Dienstleister im Archivbereich und die externe Auslagerung von Daten. [Vortragsfolien >>](#) 


12.50 Diskussion

13.00 Gartner, Günter; Dürrschnabel, Martin (Karlsruhe): Die IT-Strategie des Städtischen Klinikums Karlsruhe. [Vortragsfolien >>](#) 

13.20 Diskussion

13.30 Mittagspause



Vorsitz: Seidel, Christoph (Braunschweig); Eckstein, Dietmar (Auerbach/Vogtland)

14.30 Pflüger, Harry (Karlsruhe): Das digitale Archivierungssystem des Städtischen Klinikums Karlsruhe. [Vortragsfolien >>](#) 

14.50 Diskussion


15.00 Pflüger, Harry; Fodor-Schirmer, Valerie; Henkenhaf, Reiner (Karlsruhe): Führung durch das Städtische Klinikum Karlsruhe und Besichtigung von Komponenten des rechnerunterstützten Krankenhausinformationssystems mit den Schwerpunkten

Dokumentation und Archivierung an den Arbeitsplätzen „Aktenaufbereitung“, „Digitalisierung/Retrieval“ und „Klinisches Arbeitsplatzsystem“. Die Führung dauert 70 Minuten und erfolgt in zwei Blöcken mit je 3 Gruppen (Gruppen A1 bis A3: 15.00 bis 16.10 Uhr, Gruppen B1 bis B3: 16.10 bis 17.20 Uhr). Für die Gruppen, die nicht an der Führung teilnehmen, werden im Tagungsraum die folgenden drei Vorträge angeboten:


- Renz, Karsten (Berlin): 17 Jahre elektronische Krankenhausarchive: Gibt es noch Innovationen im Archivbereich? [Vortragsfolien >>](#) 
- Rüsse, Gerd J. (München): TIGER|APP, eine betriebsfertige elektronische Archivlösung, und weitere Produkte zur Dokumentenverarbeitung und -ablage. - Vortrag ausgefallen -
- Köster, Claus (Ludwigshafen): Der "Gesundheitstresor", ein Minirechenzentrum für die geschützte Aufbewahrung elektronischer Patientenunterlagen. - Vortrag ausgefallen -
- Klein, Eduard; Zahn Matthias (München): Langzeitspeicher für Universalarchive. [Vortragsfolien >>](#) 

17.20 Kaffeepause


Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)

17.40 Geis, Ivo (Hamburg); Semler, Sebastian Claudius (Berlin): Ergebnisse der Rechtsgutachten der Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) e. V. zur elektronischen Archivierung. [Vortragsfolien >>](#) 


18.00 Diskussion

18.10 Wild, Bernd (Karlsruhe): PDF/A - der neue Standard für die Archivierung elektronischer Dokumente. [Vortragsfolien >>](#) 

18.30 Diskussion

18.40 Palme, Johannes (Berlin); Faulstich, Lukas (Berlin): XML und seine Anwendungsmöglichkeiten bei der Archivierung im Gesundheitswesen. [Vortragsfolien >>](#) 

19.00 Diskussion

19.10 Häber, Anke (Zwickau): Möglichkeiten und Grenzen der XML-Archivierung. [Vortragsfolien >>](#) 

19.30 Diskussion

19.40 Ende der Vorträge.

20.30 Abendveranstaltung im Badisch Brauhaus (Stephanienstraße 38 - 40, Karlsruhe; ca. 15 Minuten zu Fuß vom Tagungsort entfernt) mit Abendessen, einem gemütlichen Beisammensein und einer Überraschung.

Freitag, den 07. Dezember 2007

08.00 Kaffee

Vorsitz: Dujat, Carl (Erkelenz)


08.30 Schmücker, Paul (Mannheim): Standardisierte Schnittstellen zwischen

Dokumentations-, Signatur- und Archivierungssystemen im Gesundheitswesen - eine Einführung.


08.50 Diskussion


09.00 Oemig, Frank (Bonn): Leitfaden der HL7-Gruppe für die digitale Archivierung im Krankenhaus. [Vortragsfolien >>](#) 

09.20 Diskussion

09.30 Kassner, Andreas (Mannheim): Die Elektronische Signatur am Beispiel des elektronischen Arztbriefs. [Vortragsfolien >>](#) 

09.50 Diskussion


10.00 Bönning, Ralf (Gescher): Standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungssystemen im Gesundheitswesen – Festlegung der technischen Spezifikationen des Containers. [Vortragsfolien >>](#) 

10.20 Seidel, Christoph (Braunschweig): Standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungssystemen im Gesundheitswesen - Spezifikation der Metadaten der Dokumente. [Vortragsfolien >>](#) 



10.45 Diskussion der letzten beiden Vorträge.

11.00 Kaffeepause


Vorsitz: Eckstein, Dietmar (Auerbach/Vogtland)

11.20 Feddersen, Evelyne; Müller, Bianca (Braunschweig): Archivordnung des Städtischen Klinikums Braunschweig. [Vortragsfolien >>](#) 

11.50 Diskussion

12.00 Müller-Saala, Heinz (Eching); Kinner, Petra (Freising): „Hybride“ Archivierung von Patientenunterlagen im Klinikum Freising. [Vortragsfolien >>](#)  [Vortragsfolien >>](#) 

12.25 Diskussion


12.35 Bergh, Björn; Brandner, Antje; Heinze, Oliver (Heidelberg): Die einrichtungsübergreifenden Patientenakten des Universitätsklinikums Heidelberg und seiner Partner-Krankenhäuser in der Rhein-Neckar-Region. [Vortragsfolien >>](#) 

13.00 Diskussion


13.10 Beratung über die weiteren Aktivitäten der Arbeitsgruppe und Wahlen der Arbeitsgruppe.

13:30 Mittagessen

Vorsitz: Eckstein, Dietmar (Auerbach/Vogtland)

14.30 Fornaro, Peter (Basel): Technologieunabhängige elektronische Langzeitspeicher. [Vortragsfolien >>](#) 

14.50 Diskussion

15:00 Templin, Gerd-Roland (Hamburg): Leasingmodelle für das Betreiben von digitalen Archiven im Krankenhaus. [Vortragsfolien >>](#) 

15.20 Diskussion

15.30 Rohrweber, Jan (Nürnberg): Ganzheitliche bereichsübergreifende IT-Beratung für das Krankenhaus einschließlich Archivbereich. [Vortragsfolien >>](#) 

- 15.50 Diskussion
16.00 Schmücker, Paul (Mannheim): Abschlussdiskussion und Abschlussworte.
16.30 Ende der Veranstaltung.

Vor der offiziellen Eröffnung der Karlsruher Archivtage findet am Donnerstag, dem 06. Dezember 2007, von 08:15 bis 11:15 Uhr ein geschlossener Workshop zum Thema „Standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungssystemen im Gesundheitswesen“ statt.

Das Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH ist ein Haus der Maximalversorgung mit 21 Fachkliniken und 5 angeschlossenen Instituten. Es wurde stetig zu einem modernen Gesundheitszentrum weiterentwickelt und dient als leistungsfähiges Zentrum eines Netzwerks von medizinischen Dienstleistungen im Raum Karlsruhe. Stationär finden im Städtischen Klinikum jährlich über 60.000 Menschen medizinische Behandlung und pflegerische Betreuung auf hohem Niveau. Dafür sorgen rund 4.000 Ärzte, Pflegekräfte, Techniker, Arbeiter, medizinisch-technische und Verwaltungsangestellte. Weitere Informationen über das Klinikum finden Sie im Internet unter www.klinikum-karlsruhe.de.

Das Städtische Klinikum feiert im Jahr 2007 seinen 100. Geburtstag am Standort Moltkestraße. Als Institution ist es wesentlich älter, fast so alt wie die Stadt Karlsruhe selbst. Zur Geburtstagsfeier findet eine Vielzahl an Experten-Veranstaltungen statt, einen Beitrag hierzu möchten auch die Karlsruher Archivtage beisteuern.

Die Stadt Karlsruhe wurde im Jahr 1715 mit der Grundsteinlegung zum Residenzschloß gegründet. Im Zentrum steht der Turm des Karlsruher Schlosses im Schlossgarten, der die Form eines Kreises hat und von einer Straße, dem Zirkel, umrandet wird. Vom Zirkel laufen 32 Straßen geradewegs vom Schloßturm weg wie die Strahlen der durch das Schloß verkörperten Sonne. Die Stadt mit ca. 290.000 Einwohnern beherbergt u. a. den Bundesgerichtshof, das Bundesverfassungsgericht, eine staatliche Münzprägestätte, die Technische Universität und mehrere Forschungseinrichtungen (Forschungszentrum Karlsruhe (FZK), Forschungszentrum Informatik (FZI) etc.). Am 02. August 1984 wurden Deutschlands erste eMails im Rechenzentrum der Universität Karlsruhe empfangen und versendet.

Karlsruhe ist aus allen Teilen Deutschlands gut mit der Bahn erreichbar. Vom Hauptbahnhof Karlsruhe fährt man mit der Straßenbahnlinie 2 oder den S-Bahnlinien S1 und S11 in ca. 20 Minuten bis zum Städtischen Klinikum (Moltkestraße).

Mit dem PKW erreichen Sie das Städtische Klinikum Karlsruhe

- aus dem Süden kommend, über die Autobahn A5, Ausfahrt Karlsruhe Süd, Zubringer Richtung Karlsruhe (ca. 4 km), der Brauerstraße folgend weiter über Reinhold-Frank-Straße bis Moltkestraße, hier links ab zum Klinikum;
- aus Richtung Stuttgart bis Autobahndreieck Karlsruhe, A5 Richtung Frankfurt, Ausfahrt Karlsruhe-Mitte, weiter auf der Südtangente bis Ausfahrt Nr. 4, der Brauerstraße folgend weiter über Reinhold-Frank-Straße bis Moltkestraße, hier links ab zum Klinikum;
- aus dem Norden kommend, Ausfahrt Karlsruhe-Durlach, Durlacher Allee bis Durlacher Tor, hier weiter über Adenauer-Ring bis Moltkestraße, hier links ab zum Klinikum.

Am Ziel befolgen Sie bitte die Parkhinweise.

Tagungsgebühr: 140,00 Euro Vollpauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
90,00 Euro Tagespauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
frei für Teilnehmer aus dem Städtischen Klinikum Karlsruhe gGmbH und Referenten

Tagungskonto: Kontonr. 958 018 464 bei der Postbank Dortmund,
BLZ: 440 100 46
Empfänger: SCHMUECKER, PAUL
Verwendungszweck: KARLSRUHER ARCHIVTAGE
IBAN: DE58 4401 0046 0958 0184 64, Bank
Identifizier Code (BIC): PBNKDEFF

Die Tagungsgebühr ist im Voraus auf das o.a. Konto zu überweisen oder der schriftlichen Anmeldung mit einem Scheck beizufügen. In der Tagungsgebühr sind die Tagungsunterlagen, die Pausenbewirtungen, die Mittagsverpflegungen und das gemeinsame Abendessen enthalten.

Die Mitwirkung der zahlreichen erfahrenen Referenten erfolgt kostenlos. Der Veranstalter dankt hierfür allen Referenten. Dank gilt insbesondere Herrn Günter Gartner und seinen Mitarbeitern, Dienstleistungszentrum Informationstechnik des Städtischen Klinikums Karlsruhe, für die organisatorische Unterstützung der Tagung sowie die Führung durch das Städtische Klinikum Karlsruhe.

In der AAAA-Hotelwelt KÜBLER GmbH (Bismarckstraße 39 - 40, D-76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/144-0, Fax: 0721/144-441, eMail: info@aaaa-hotelwelt.de, Internet: www.aaaa-hotelwelt.de) sind 50 Zimmer zu einem Sonderpreis reserviert. Einzelzimmer sind für 76,00 Euro pro Nacht erhältlich, Doppelzimmer für 95,00 Euro pro Nacht. Alle Preise umfassen Übernachtung und Frühstück. Übernachtungen in der AAAA-Hotelwelt müssen über das Anmeldeformular für die Karlsruher Archivtage reserviert werden. Das Hotel ist vom Tagungsort maximal 15 Minuten zu Fuß, ca. 3 Minuten mit dem Auto bzw. ca. 8 Minuten mit der Straßenbahn (Linie 2) entfernt.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten (Hotels, Pensionen) finden sie im Internet unter www.karlsruhe.de/Tourismus. Das Team der Touristinformation steht Ihnen auch persönlich für die Vermittlung von Übernachtungen zur Verfügung (Bahnhofplatz 6, D-76137 Karlsruhe, Tel.: 0721/3720-5383 bzw. -5384; Fax: 0721/3720-5385, eMail: touristinfo@kmg.de, Öffnungszeiten: Mo - Fr von 08.30 bis 18.00 Uhr, Sa von 09.00 bis 13.00 Uhr).

Aus organisatorischen Gründen wird um eine baldige Anmeldung gebeten, spätestens jedoch bis zum 04. Dezember 2007. Die Anmeldung sollte möglichst online über die Homepage der Arbeitsgruppe (siehe www.informatik.hs-mannheim.de/aku) erfolgen, nur in Ausnahmefällen mit dem beigefügten Rückantwortformular. Eine Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter der Arbeitsgruppe gerne zur Verfügung.

Um eine Weitergabe dieses Programms an interessierte Mitarbeiter, Kollegen und Bekannte wird gebeten. Während der Veranstaltung sind die Teilnehmer in dringenden Fällen unter der Telefonnummer 0160/96772262 erreichbar.

Ankündigung: *Am Mittwoch, dem 20. Februar 2008, findet ab 13.00 Uhr eine Archivierungs- und Signatur-Challenge während der KIS-Tagung 2008 im Kongresszentrum Westfalenhallen in Dortmund statt. Sechs Firmen werden ihr digitales Archivierungssystem anhand einer Aufgabenstellung vorstellen.*

Die Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)“ veröffentlicht Neuigkeiten, Empfehlungen, Produktübersichten, Veranstaltungen, Literatur, Veröffentlichungen etc. zu den Themen „Elektronische Patientenakten und Digitale Archive“ auf den WWW-Seiten der GMDS e. V. unter www.gmds.de, dort „Fachbereiche“, dann „Medizinische Informatik“, „Arbeitsgruppen“.